

mittendrin

DAS MIETERMAGAZIN 03/2024

**Neue
Webseite**
www.nhw.de

Gefahrenabwehr

500 abgeschleppte
Falschparker

Dein Berufsweg

Lust auf eine
Ausbildung?

Happy Food!

Satt mit sinnlich-bunten
Herbstrezepten



Die Zukunft des Bauens

Im Spagat zwischen hohen Kosten und sozialem Auftrag



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.



IHRE KONTAKTMÖGLICHKEITEN

 www.nhw.de

 mieterservice@naheimst.de

 **Servicenummer: 0800 3331110**
Erreichbar Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-12.30 Uhr

 **Mieter-App „mittendrin wohnen“**



Für kleine Reparaturen steht Ihnen unser kostenloser Reparaturservice zur Verfügung. Sie können direkt eine Vertragsfirma beauftragen. Unsere Vertragsfirmen finden Sie in unserer Mieter-App oder auf unserer Internetseite **nhw.de**. Hier hilft Ihnen auch gerne unser Chatbot Leo weiter.

Unsere Standorte

REGIONALCENTER FRANKFURT

SERVICECENTER FRANKFURT

Hofstraße 5
60311 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Fr 8-12 Uhr

REGIONALCENTER OFFENBACH

SERVICECENTER OFFENBACH

Herrnstraße 53
63065 Offenbach

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
Fr 9-12 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

REGIONALCENTER WIESBADEN

SERVICECENTER WIESBADEN

Bahnhofstraße 27-33
65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Fr 8-12 Uhr

SERVICECENTER DARMSTADT

Berliner Allee 36
64295 Darmstadt

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-12 Uhr und 13-16 Uhr,
Fr 8-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

REGIONALCENTER KASSEL

SERVICECENTER KASSEL

Wolfsschlucht 18
34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Mo + Mi 8-16 Uhr,

Di + Do 9-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr

SERVICECENTER FULDA

Bahnhofstraße 2
36037 Fulda

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-12 Uhr,

Mo 13.30-15.30, Do 13.30-17 Uhr

SERVICECENTER MARBURG

Universitätsstraße 39
35037 Marburg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8-12 Uhr, Di 14-16 Uhr, Do 17 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung

Zentrale Briefpostanschrift: Nassauische Heimstätte GmbH | Postfach 70 07 55 | 60557 Frankfurt am Main
Zentrale Briefpostanschrift Kassel: WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH | bei Nassauische Heimstätte GmbH | Postfach 70 07 55 60557 Frankfurt am Main



Liebe Mieterinnen, liebe Mieter!



Bauen oder Ruhen? Nicht wenige Wohnungsbaunternehmen sind derzeit im Ruhemodus. Denn Bauen ist teurer geworden, bezahlbares Bauland mit der Lupe zu suchen. Doch in den Ruhemodus zu gehen und entspannt abzuwarten, kommt für uns als sozial orientiertes Wohnungsbaunternehmen nicht infrage. Wir gehen daher den Weg der „Innenentwicklung“, wie Sie in dem Interview auf Seite 6 erfahren können. Paradoxerweise bauen wir derzeit so viel wie seit 10 Jahren nicht mehr: Alleine dieses Jahr wird die NHW rund 700 neue Wohnungen fertigstellen. Dies sind allerdings Projekte, die wir vor der Baukrise gestartet hatten. Lesen Sie in dieser Ausgabe, was der hessische Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum dazu in Aussicht stellt.

Wenn sich der Sommer langsam verabschiedet, beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Schulanfang und Ausbildungsstart stehen vor der Tür. Wieso es in einem so großen Unternehmen wie der NHW mit rund 850 Mitarbeitenden Spaß macht, einen Beruf zu erlernen, erzählen Ihnen zwei Azubis. Für die ungeduldrigen Erstklässler lassen wir die Power Bande zu Wort kommen.

Einen wunderbaren Herbst und eine spannende Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Dr. Constantin Westphal
Geschäftsführer der Unternehmensgruppe
Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

www.nhw.de

AUSGABE

03

Bauen oder Ruhen? (Seite 6)

INHALT 3/2024

04

NHW: Wie gut kennen Sie Ihren Vermieter?

05

Modernisieren: 3.000 Wohnungen fit machen

08

Sanieren: Was es mit dem Asbest auf sich hat

09

Retten: Wenn die Feuerwehr bei uns übt

10

Fatal: Der Falschparker trägt alle Kosten

12

Kuschlig: eine Sitzbank zum Hin- und Hertragen

13

Jugendpavillon: beliebt & erfolgreich

14

Wetzlar: Spende für die Spielplatzaktion

15

Sommerbalkon: glückliche Gewinner:innen

16

Mieterfeste: gute Laune, nette Nachbarn

18

Happy Food: Gemüsevielfalt im Herbst

20

Ausbildung: Unsere Azubis im Interview

21

Zeitspende: ein Tag für „Wiesbaden engagiert“

22

Kinder: Schulanfang mit der Power Bande

24

Ausflüge: Wie ein kleiner Urlaub

Die NHW in Zahlen



60.000

Mietwohnungen

6,66 Euro

Durchschnittsmiete pro m²

30 %

geförderter Wohnraum

Ihre NHW: Wir sind Wohnen und viel mehr

Wie gut kennen Sie Ihren Vermieter?

Vor über 100 Jahren war die Wohnungsnot in Deutschland groß, noch dramatischer als heutzutage. Es war die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, als 1920 und 1922 in Kassel und Wiesbaden die Vorgänger der heutigen Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) gegründet wurden: Ziel und Zweck war und ist es, **bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen.**

Heute ist die NHW vor allem als Hessens größtes Wohnungsunternehmen bekannt: Wir bieten mit rund 60.000 Wohnungen etwa 100.000 Menschen ein bezahlbares und modernes Zuhause. Doch wir sind und machen viel mehr. Rund 850 Mitarbeitende – davon „nur“ 260 für die Immobilienbewirtschaftung – bringen ihre Expertise ein in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln.

Dazu gehört, dass wir Wohnungen bauen und vermieten – mindestens 30 Prozent davon als öffentlich geförderte Wohnungen. In geringem Maße bauen wir auch für Eigentümer und nutzen diese Erlöse für die Bestandspflege. In unserem Bereich „Stadtentwicklung“ beraten wir über unser Tochterunternehmen **ProjektStadt** 120 Städte und Gemeinden in Hessen und Thüringen, erstellen Machbarkeitsstudien und unterstützen sie im kommunalen Klimaschutz und der nachhaltigen Stadtanierung. Ein anderes wich-

tiges Tochterunternehmen, mit dem auch die Mieter:innen Berührung haben, ist die **MET Medien-Energie-Technik**. Sie liefert für die NHW-Liegenschaften alles rund um Energie und Multimedia. Mit unserem dritten Tochterunternehmen **Bauland-Offensive Hessen** begeben wir uns professionell auf die anspruchsvolle Suche nach baureifen Grundstücken.

WEM „GEHÖRT“ DIE NHW?

Doch wer hat das Sagen, wie sieht die Struktur dahinter aus? Mit über 87 Prozent sind das Land Hessen und die Stadt Frankfurt unsere beiden größten Gesellschafter. Weitere 25 Gesellschafter kommen vorwiegend aus dem kommunalen Bereich. Die Gesellschafter legen fest, wie sich der Aufsichtsrat zusammensetzt.

WICHTIGES KONTROLLGREMIIUM: DER AUFSICHTSRAT

Man kennt es von Fraport, der Eintracht Frankfurt oder der Telekom: Große Unternehmen haben einen Aufsichtsrat, dessen zentrale Aufgabe es ist, die Geschäftsführung zu beraten und zu überwachen. Etwa, ob sie die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit einhält. Zu unserem Aufsichtsrat gehören 21 Personen, wobei 7 als Arbeitnehmervertreter fungieren und alle ehrenamtlich tätig sind. Der neue Vorsitzende des NHW-Aufsichtsrats ist seit Juni 2024 der Hessische Wirtschaftsminister **Kaweh Mansoori**, als Nachfolger von Tarek Al-Wazir.



Auch unter erschwerten Bedingungen bleibt unser Ziel erhalten: der klimaneutrale Gebäudebestand.



Inzwischen werden die ursprünglichen Planungen bis voraussichtlich 2027 weitergeführt, mehr als 3.000 Wohnungen sollen modernisiert werden. Mehrere Hundert sind bereits fit für die Zukunft, weitere aktuell in der Umsetzungsphase.

Schritt für Schritt werden Dächer und Fenster bedarfsgerecht erneuert, Fassaden sowie Keller- und Dachbodendecken gedämmt. Anlagen zur Wärmeerzeugung werden nach der Modernisierung überwiegend mit erneuerbaren Energien versorgt – dabei behalten wir eine möglichst geringe Klimabelastung stets im Auge. Bei allen Maßnahmen achten wir gemäß unseres Gesellschafterauftrags immer darauf, dass Mieterhöhungen in einem sozial verträglichen Maß bleiben.

Um Beeinträchtigungen unserer Mieterinnen und Mieter während der Modernisierungsarbeiten so gering wie möglich zu halten und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, arbeiten die Verantwortlichen der Projektabwicklung sowie Regional- und Servicecenter der NHW eng zusammen, um den langfristig abgestimmten Zeitplan einzuhalten.

MODERNISIERUNG

Flexibel im Hier und Jetzt

Über 3.000 Wohnungen fit für die Zukunft machen

Modernisieren ist zurzeit teuer, doch wir bleiben dran. Ende 2020 hatte das Land Hessen unser Eigenkapital um 200 Millionen Euro aufgestockt, um die NHW als überwiegend landeseigenes Unternehmen mit genügend Mitteln für einen klimaneutralen Gebäudebestand auszustatten. Mit dem Budget – aufgestockt um Fördermittel und Eigenkapital – sollten zunächst bis 2025 insgesamt rund

3.800 Wohneinheiten in 16 NHW-Quartieren energetisch modernisiert werden.

Aber es kam anders. Preissteigerungen, fehlende Baustoffe, der Mangel an Fachkräften und immer wieder neue Rahmenbedingungen und Regularien stellen uns – genauso wie die gesamte Bauwirtschaft – vor neue Herausforderungen, so dass die Zahl der Vorhaben angepasst werden musste.

**NEUESTER STAND AUF
MODERNISIERUNG.NHW.DE**

Doch wie läuft eine Modernisierung ganz genau ab, was erwartet die Betroffenen? Ausführliche und stets aktuelle Informationen rund um das Thema Modernisierung finden Sie auf unserer neuen Webseite **modernisierung.nhw.de**. Auch die häufig gestellten Fragen und Antworten haben wir dort für Sie aufbereitet.

DARMSTADT

Glückliche Erstbezieher

Alles schick, neu und klimafreundlich in den Noackhöfen: 248 Neubau-Wohnungen, davon 105 öffentlich gefördert, werden derzeit bezogen. Alle Wohnungen verfügen über Fußbodenheizung sowie Loggia, Balkon oder Terrasse. Die 15 Wohngebäude auf dem Gebiet der ehemaligen Lincoln-Siedlung stecken voller architektonischer Feinheiten und überzeugen mit einem wunderbar begrünten Innenhof. So sieht Wohnqualität von heute aus. Es sind noch wenige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen frei. Also schnell bewerben! Unsere Wohnungsangebote finden Sie auf unserer Homepage.



Überglücklich: Unsere Erstmieter Cindy Wlodarczyk und Dennis Bimer freuen sich über Brot und Salz, womit ihnen Dennis Hofmann (re.) und Matteo Polak (li.) von der NHW zum Einzug herzlich gratulieren.





Bauen oder Ruhen?

Der „Königsweg“ zwischen hohen Baukosten
und moderaten Mieten



Bu fehlt

Der Neubau stagniert, einige Wohnungsbaunternehmen haben Projekte gestoppt und warten ab, bis sich die Konjunktur erholt. Wie sieht die Situation bei der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) aus? mittendrin hat mit zwei Verantwortlichen gesprochen, die es wissen müssen: Geschäftsführer Dr. Constantin Westphal, der die Projektentwicklung und das Immobilienmanagement der NHW verantwortet, und Staatsminister Kaweh Mansoori. Mansoori ist neben anderen Bereichen in der hessischen Landesregierung für das Thema Wohnen zuständig und ist seit dem 28. Juni neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Nassauischen Heimstätte.



Dr. Constantin Westphal im Interview

BAUT DIE NHW NOCH ODER IST DAS UNTERNEHMEN, WIE ANDERE WOHNUNGS-BAUNTERNEHMEN AUCH, IM RUHEMODUS?

Wir bauen so viel wie seit 10 Jahren nicht mehr. Letztes Jahr haben wir 550 Wohnungen fertiggestellt, dieses Jahr kommen noch einmal 700 dazu. Insgesamt hat die NHW 3.500 Wohnungen in Bau und Planung. Unser Köcher ist also noch gut gefüllt. Das sind aber Bauprojekte, die wir vorausschauend zu Zeiten auf den Weg gebracht haben, als die Finanzierung und die öffentliche Förderung noch bezahlbar und gut waren. Diese Projekte werden wir 2028 fertiggestellt haben. Unter den heutigen Bedingungen könnten wir das Volumen nicht mehr stemmen.

WAS HAT SICH GEÄNDERT?

Infolge des Krieges, den Putin gegen die Ukraine losgetreten hat, haben sich alle Preise nach oben entwickelt, für Material und für Energie beispielsweise, und es gab massive Lieferengpässe. Das beruhigt sich im Moment wieder, aber was uns wirklich Kopfzerbrechen macht, sind die hohen Finanzierungskosten, die sich seit 2022 fast vervierfacht haben. Sich Geld bei den Banken zu leihen ist richtig teuer geworden. Wir müssten im Moment, um unsere Bauprojekte zu refinanzieren, so hohe Mieten nehmen, dass sich die Menschen, für die wir da sein wollen, sie sich nicht mehr leisten könnten. Wir sind ein sozial orientiertes Wohnungsunternehmen und das wollen wir auch bleiben.

HABEN SIE EINE LÖSUNG, WIE ES NACH 2028 WEITERGEHT?

Unsere Projektentwickler nehmen die Innenentwicklung unserer eigenen Bestände ins Visier. In unseren Quartieren haben wir noch Potenzial, neuen Wohnraum zu schaffen: durch Ergänzungsbauten auf freien Flächen oder durch Abriss und Neubau von mehr und modernen Wohnungen an gleicher Stelle. So haben wir in den letzten 20 Jahren bereits 1.300 Wohnungen erfolgreich geschaffen. Das Geschäft verstehen und können wir. Davon verspreche ich mir einiges an neuen Wohnungen, wenn wir das jetzt konsequent und konzentriert angehen.



Kaweh Mansoori im Interview

WELCHE ROLLE SPIELT DIE NHW IN DER HESSISCHEN WOHNUNGSPOLITIK?

Die NHW ist Teil der sozial orientierten Wohnungswirtschaft in Hessen. Ihre Aufgabe ist die Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums für breite Schichten der Bevölkerung – das ist und bleibt ihr Auftrag. Mit einer durchschnittlichen Bruttokaltmiete von 6,66 Euro pro Quadratmeter gehört sie hessenweit zu den preisgünstigsten Anbietern von Wohnraum. Dabei liegt uns die Wohnsituation von einkommensschwächeren Haushalten besonders am Herzen. Momentan befinden wir uns daher in intensiven Gesprächen hinsichtlich einer Nachfolgeregelung der zu Jahresbeginn ausgelaufenen Mietenstrategie der NHW. Ziel ist es, der NHW Einkünfte aus dem Bestand zu ermöglichen, die sie für Investitionen in Neubau und Modernisierung benötigt, ohne die Haushalte mit geringerem Einkommen bei Mieterhöhungen zu überfordern.

WOHNEN IST IN EINIGEN REGIONEN HESSENS ZUM TEIL RECHT TEUER. WAS IST IHR PLAN?

Als Landesregierung wollen wir die Investitionen in den geförderten Wohnungsbau besonders stärken und die Förderrichtlinien entsprechend überprüfen und anpassen. Auch den Kauf von Belegungsrechten wollen wir verstärkt nutzen, damit geförderte Wohnungen auch nach Ablauf der Bindungsfristen bezahlbar bleiben. Wir werden alles dafür tun, dass in den nächsten Jahren weitere Neubauprojekte in Angriff genommen werden können, um das Angebot zu vergrößern. Die NHW soll auch zukünftig in den Neubau investieren, ohne dabei die notwendigen Modernisierungen im Bestand zu vernachlässigen.

Parallel dazu wollen wir die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum über einen zweiten Weg verbessern. So planen wir ein Gesetz gegen den Leerstand von Wohnraum im Sinne eines Zweckentfremdungsverbots, um Bestandswohnraum in den Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten besser schützen zu können. Jede Wohnung, die künftig auf dieser Grundlage für den Wohnungsmarkt zurückgewonnen werden kann, zählt.

MUSS BAUEN EINFACHER WERDEN?

Ja, das muss es definitiv. Mitte April habe ich eine schlagkräftige Kommission für „Innovationen im Bau“ ins Leben gerufen. Diese soll Schritt für Schritt verschiedene Themenbereiche beleuchten und pragmatische Lösungen benennen, die wir auf hessischer Ebene umsetzen können. Damit wollen wir die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau in Hessen optimieren, damit wir beim Bauen schneller und preiswerter werden. Der digitale Bauantrag beispielsweise geht jetzt in die konkrete Umsetzung.



Gemeinsam mit der SES GmbH haben wir ein eigenes Verfahren entwickelt, um mit Walzfräse und Sauger asbesthaltige Materialien zu entfernen.



Hier geht's zum Videoclip
Asbest-Entfernung

GEBÄUDESCHADSTOFF-ENTFERNUNG

Gesund wohnen – trotz Asbest?

Schonend, schnell und ungefährlich: Mit einem anerkannten Verfahren entfernen wir asbesthaltige Materialien

Asbest galt viele Jahrzehnte als „Wunderfaser“: Sie ist nicht brennbar und sehr robust – und so wurde es seit 1930, aber besonders in den 60er und 70er Jahren in großen Mengen beim Bauen verwendet. Schon seit 1993 ist Asbest in Deutschland verboten. Doch viele langlebige Asbestprodukte – wie Dachplatten, Boden- und Wandbeläge oder Elektrospeicheröfen – begegnen uns noch heute im Alltag.

UNBESCHÄDIGTE MATERIALIEN SIND UNGEFÄHRlich

Solange die Asbestfasern in den Materialien fest verbunden sind, ist Asbest ungefährlich. Sie sind nicht immer vorhanden, aber in manchen Fällen in den Floorflex-Bodenplatten sowie dem asbesthaltigen schwarzen Kleber darunter. „Die Mieter brauchen vor festgebundenen Asbestfasern keine Angst haben“, erklärt Gerald Lotz, Gebäudeschadstoffmanager der NHW. „Solange das Material unbeschädigt ist und nicht bearbeitet wird, besteht keine Gefahr.“ Kritisch wird es nur, wenn die

Platten oder der Kleber bearbeitet werden, etwa beim Fräsen, Bohren, Sägen oder Zerschneiden. Dann gelangt gesundheits-schädlicher Faserfeinstaub in die Luft.

EIGENES VERFAHREN ENTWICKELT

Wenn bei einer Wohnung, die für die nächste Weitervermietung gerade saniert wird, festgestellt wird, dass Asbestfasern zum Beispiel in oder unter den Floorflex-Bodenfliesen oder in anderen Materialien vorhanden sind, beauftragen wir eine Sanierungsfirma, etwa unseren Kooperationspartner SES GmbH. Mit ihm zusammen haben wir ein Verfahren entwickelt, um asbesthaltige Materialien schonend, schnell und ungefährlich zu entfernen.

Es ist ein emissionsarmes Verfahren, mit dem wir Fliesen, Fliesenkleber oder auch Wandputze und Spachtelmassen von Wandoberflächen abfräsen können. Fräsen und absaugen findet dabei in einem Arbeitsschritt statt. Am Ende landet das ausgebaute Material in luftdicht verschnürten Säcken schließlich auf der Deponie. „Schauen Sie

unser Video an. Dort zeigen wir Ihnen, wie eine Asbest-Entfernung von Wandfliesen vorstatten geht“, empfiehlt Gerald Lotz.



WO KÖNNTE ASBESTHALTIGER BAUSTOFF VORKOMMEN?

- Fußbodenbeläge und Wandputze
- Balkonbrüstung und Blumenkästen
- Fassadenbekleidung
- Elektrospeicheröfen

Sie sind unsicher, ob eine beschädigte Bodenplatte oder Wandoberfläche asbesthaltig ist? Bitte informieren Sie Ihren Kundenmanager, damit wir entscheiden können, ob eine Asbest-Erkundung notwendig ist.



STEINBACH

Sirenen heulen, Hilferufe, Rauch!

Aufregende Simulation der Freiwilligen Feuerwehr

Blaulicht, Hektik, dichter Rauch drängt aus dem Fenster im dritten Stock. Drei große Feuerwehrfahrzeuge stoppen am Hessenring in Steinbach, rund 30 Feuerwehrleute springen heraus und bringen eine gut eingespielte Maschinerie in Gang: Schwere Schläuche werden aus den Wagen gezogen, mehrere Feuerwehrmänner in Atemschutzanzügen und sperrigen Sauerstoffflaschen auf dem Rücken stürmen in das Mehrfamilienhaus. Ein Mann steht vor dem Haus. Panisch versucht er, die Feuerwehr zu mehr Eile anzutreiben. Die Hilferufe eines weiteren Mannes von einem Balkon erfüllen die Straße. Mehrere Einsatzkräfte bemühen sich, den aufgebrachten Mann über die Drehleiter in Sicherheit zu bringen.

VERSTECKT IN SCHRANK UND BADEWANNE

Mit Wärmebildkamera ausgestattet, betreten mehrere Feuerwehrleute die vollkommen vernebelte Wohnung und retten drei Personen. Ach nein, es sind Puppen, denn es handelt sich um eine Simulation. Eine Puppe liegt im Wohnzimmer, eine hat sich in einer Badewanne vermeintlich in Sicherheit gebracht, die dritte sich in einem Schrank versteckt. So wie es bei einem echten Brand Kinder tun könnten.

Das ganze Tohuwabohu war eine Übung der Freiwilligen Feuerwehren Steinbach und Oberursel-Stierstadt in einer leerstehenden NHW-Wohnung, die demnächst saniert wird. Als „Trockenübung“ angelegt und ohne echten Brand kam kein Wasser zum Einsatz – und die vorher gut informierten Nachbarn konnten die packende Szenerie mit Humor beobachten.

FASZINATION FEUERWEHR IST EIN EHRENAMT

Regelmäßige Übungen sind für die Freiwilligen Feuerwehren wichtig, um in Notfallsituationen schnell und gut aufeinander eingespielt zu handeln. Und auch für die NHW ist es wichtig, mit den Feuerwehren eng zusammenzuarbeiten. NHW-Mitarbeiter Thorsten Drews ist selbst seit 13 Jahren Mitglied der Steinbacher Feuerwehr und „brennt“ für dieses Ehrenamt und das starke Zusammengehörigkeitsgefühl. „Kameradschaft wird bei uns großgeschrieben. Wer sich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagiert, muss nicht der Allerfitteste sein, es gibt immer etwas zu tun und zu lernen.“ Er selbst ist Buchhalter, aber zur Mannschaft gehören auch Banker, Handwerker, Kaufleute – jeder/jede ist willkommen. „Die Feuerwehren können jede und jeden ge-

Zu einem Feuerwehr-Team zu gehören ist etwas ganz Besonderes.



NHW-Buchhalter Thorsten Drews ist Gruppenführer und sorgt als Gerätewart dafür, dass die Technik funktioniert. Seine Erfahrung: Die meisten Einsätze passieren am späten Nachmittag.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehren ist wichtig und wird auch seitens der NHW sehr unterstützt. Unsere NHW-Brandenschutzbeauftragten sind für einen engen Austausch und stetigen Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben verantwortlich.

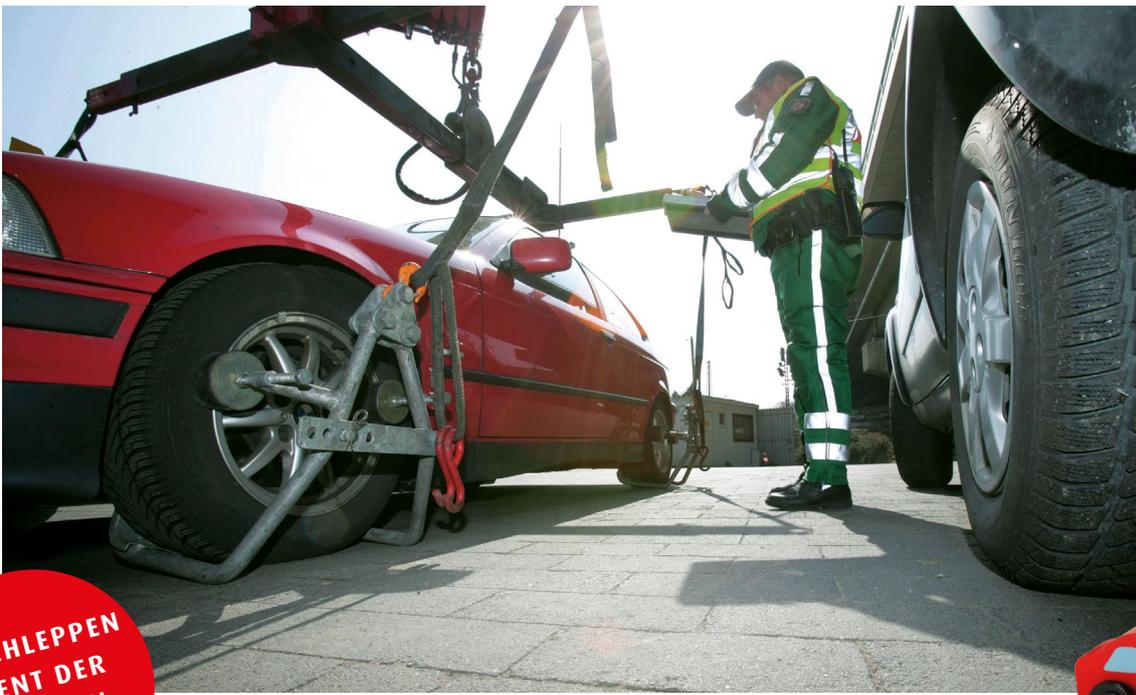


brauchen. Da spielt es keine Rolle, welchen Hintergrund jemand hat“, so Drews weiter.

Was wünscht er sich im Einsatz? „Dass die Einsatzkräfte mit mehr Respekt behandelt werden und die Anweisungen befolgt werden. Bitte nicht der eigenen Neugierde nachgeben, sondern tatsächlich in der Wohnung bleiben, wenn die Feuerwehr das sagt. Schließlich wollen wir Leben retten und Schaden minimieren. Im Ernstfall auch Ihres.“

ZAHLEN UND FAKTEN

- **Jede Gemeinde muss zwingend eine Freiwillige Feuerwehr vorhalten**
- **Häufigster Brandanlass: Essen auf dem Herd vergessen**
- **Verbrennungsgase: 3 Atemzüge genügen, um das Bewusstsein zu verlieren**
- **Schulabgänger: Ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr) ist auch bei der Feuerwehr möglich**
- **Unsere NHW-Brandenschutzbeauftragten sorgen für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben**



ABSCHLEPPEN
DIENT DER
GEFAHREN-
ABWEHR

SICHERHEIT

Der Falschparker trägt alle Kosten



Bitte: Niemals vor Feuerwehreinfahrten oder Mülltonnenplätzen parken

In vielen Städten herrscht hoher „Parkdruck“, es gibt einfach zu wenig Parkraum für immer mehr und immer größere Autos. Also geht man das Risiko für ein „Knöllchen“ ein und stellt den Wagen im Parkverbot ab. Viele Millionen „Tickets“ werden in Deutschland Jahr für Jahr ausgestellt. Doch es gibt riesige Unterschiede.

JEDES JAHR HUNDERTE ABGESCHLEPTE AUTOS BEI DER NHW!

Einen Strafzettel unter dem Scheibenwischer herauszuziehen und dafür zum Beispiel als „Falschparker auf dem Gehweg“ 55 Euro zu zahlen, wer kennt das als Autofahrer nicht? Doch wenn das Auto nicht mehr da ist, ist der Schrecken groß. Geklaut oder abgeschleppt?

Alleine vor den rund 60.000 NHW-Wohnungen werden jährlich Hunderte Fahrzeuge kostenpflichtig abgeschleppt, die entweder eine Gefährdung der Rettungskräfte oder eine Behinderung der Müllabfuhr waren. Die Kosten von meist circa 400 Euro trägt immer alleine der Falschparker.

KEIN PARDON BEI BLOCKIERTER FEUERWEHRZUFAHRT!

Die Blockade oder auch nur die Verengung einer Feuerwehrezufahrt stellt eine Gefährdung dar – und wird von den Gerichten regelmäßig als unzulässig geahndet. Und das ist verständlich: Können die Einsatzfahrzeuge den Brandort nicht direkt anfahren, gehen lebenswichtige Minuten verloren. Im schlimmsten Fall muss sich die Feuerwehr die Zufahrt „freirammen“ – dem Falschparker droht außerdem eine Anzeige. „Die Falschparker gehen bewusst ein Risiko ein in dem Wissen, dass jemand zu Schaden kommen könnte. Wir wollen unsere Mieter:innen nicht ärgern, sondern schützen. Immerhin geht es um die Sicherung von Leib und Leben“, sagt Servicecenterleiter Wolfgang Koberg, „daher müssen die Feuerwehrezufahrten immer frei bleiben.“

DAS WIRD TEUER: SONDERLEERUNG FÜR MÜLLTONNEN

Auch Falschparker vor den Mülltonnenplätzen werden rigoros und kostenpflichtig abgeschleppt. Denn es besteht die naheliegende Gefahr, dass die Mülltonnen nicht geleert werden, wenn die Zufahrt blockiert ist. Niemand möchte in einem Quartier mit überquellenden Mülltonnen wohnen, die Kosten für die daraufhin nötige Sonderleerung trägt leider die Hausgemeinschaft.



Dieses Schild ist eindeutig und die Rechtslage ist klar: Zu erkennen, wer das Verkehrsschild aufgestellt hat – ob Behörde oder Eigentümer, ob es ein Siegel gibt – ist für die Gerichte nicht relevant.

Unabhängig davon, ob sich das blockierende Fahrzeug im öffentlichen Straßenraum oder auf dem NHW-Grundstück befindet, ist die Abschleppmaßnahme gesetzlich rechtmäßig. Die Gerichte sprechen hier von einer „widerrechtlichen Besitzstörung“ durch den Falschparker. „Wir betrachten die Maßnahme als Gefahrenabwehr und wollen damit die Ordnung und Sicherheit im Quartier schützen“, so Koberg weiter.

ABER DARF DIE NHW EINFACH ABSCHLEPPEN? EINDEUTIG: JA

Nicht die Stadt hat das Sagen auf den Flächen der NHW, sondern sie selbst als Eigentümerin – damit unterliegt sie gleichzeitig der gesetzlich vorgegebenen „Verkehrssicherungspflicht“. Sie muss also dafür Sorge tragen, dass auf ihren Grundstücken der Zugang für die Rettungskräfte frei ist. In größeren Städten mit hohem Parkdruck und häufigem illegalem Parken vor Feuerwehrezufahrten und Mülltonnenplätzen, wie etwa in Wiesbaden, Offenbach und Frankfurt, hat sie daher Verträge mit Abschleppdiensten geschlossen. Die Abschleppdienste haben alle Klagen vor Gericht gewonnen, denn die Rechtslage ist eindeutig.

WAS TUN, WIE FINDE ICH MEIN AUTO?

Wenn das Auto weg ist, ruft man zuerst bei der örtlichen Polizeiwache an. Ob und wohin das Fahrzeug abgeschleppt wurde, kann sie direkt beantworten. Das gilt wegen des Datenschutzes allerdings nicht, wenn die Abschleppung von einem privaten Unternehmen durchgeführt wurde – etwa auf Privatparkplätzen von Supermärkten oder privaten Eigentümern wie der NHW. Unsere Mieter:innen kennen die Abschleppdienste für ihre Liegenschaften.



Sie finden die Angaben zu den Abschleppdiensten im Treppenhaus-Aushang. Oder Sie kontaktieren die NHW-Service Nummer 0800 3331110.

Für externe Falschparker kann die Situation heikel werden. Sie müssen sich durchtelefonieren, um herauszufinden, welches Unternehmen ihr Auto abgeschleppt hat. Abschleppen ist kein Schnäppchen, mit rund 400 Euro muss man rechnen, die direkt vor Ort zu zahlen sind. Auch Personalausweis und Fahrzeugschein sollte man dabei haben, um das Auto zurückzuerhalten.



PARKVERBOT GILT ...

- vor Feuerwehrezufahrten
- vor Bordsteinabsenkungen
- 5 Meter vor und hinter Kreuzungen/Einmündungen
- vor Grundstücksein- und -ausfahrten
- immer bei einem Parkverbotsschild



Sitzen und trotzdem mobil sein:
Platz nehmen, wo man möchte.



HÜNFELD

Eine Bank zum Hin- und Hertragen

Vier Tragegriffe laden ein, neue Blickwinkel zu entdecken und mit interessanten Menschen aus der Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen: Die neue mobile „Draag-Bank“ in unserem Tiergartenviertel in Hünfeld ist der Hit. Sie ist leicht, sieht schick aus und kann einfach von zwei Personen ohne Weiteres von A nach B getragen werden.

EIN MIETERWUNSCH GING IN ERFÜLLUNG

Das Besondere an ihr: Sie entstand auf Initiative und mit Unterstützung von NHW-Mieter:innen. Einige wünschten sich nämlich mehr Sitzgelegenheiten im Quartier, unter anderem, um beim Aufpassen auf die Kinder oder die jüngeren Geschwister auch mal selbst gemütlich Platz nehmen zu können.

Unter Anleitung des Erfinders und Niederländers Robin Weidner haben alle Beteiligten in einem Workshop die mobile Sitzbank gebaut. Dabei stand das Thema Inklusion bzw. Integration im Vordergrund, denn Robin Weidner legt bei seinen Erfindungen Wert darauf, dass auch Menschen mit Bewegungseinschränkung und Kinder bei seinen Projekten mitmachen können.

Die neue Sitzgelegenheit kommt gut an, wird gut genutzt und findet große Aufmerksamkeit im Stadtteil. Sie entstand mit der Gemeinwesenarbeit (GWA) des DRK-Kreisverbands Hünfeld. Wir unterstützten das Projekt „Draag-Bank“ mit 1.500 Euro.

1 BANK FÜR 2 ORTE

Jeder fühlt sich auf einem anderen Platz wohl. Damit die mobile Sitzbank von möglichst vielen genutzt wird, und zwar auf einem stabilen Untergrund, hat der Bereich des NHW-Freiflächenservice zusätzlich zwei Standorte als mögliche „Parkplätze“ für die neue Bank pflastern lassen.

„Beide Aktionen stehen für gelebte Selbstwirksamkeit und Gemeinschaft im Quartier“, sagt Jennifer Linke von der Sozialen Quartiersentwicklung der NHW. „Diese auf den ersten Blick kleinen Projekte haben eine große Wirkung. Die Menschen sprechen miteinander und lernen sich kennen. Sie nehmen sich positiv wahr, bauen Vorurteile ab und übernehmen Verantwortung. Nach der Anonymität der Pandemie ist das für die Nutzung der gemeinsamen Grünflächen, vor allem aber für Begegnungen ein Gewinn.“ Die „Draag-Bank“ finden Sie aktuell in der Kreuzbergstraße in Hünfeld im Tiergartenviertel.



Eine Bank zum Liebhaben, das finden auch die Kleinsten.



Am internationalen Weltmädchentag brachten sie ihre Meinung auf die Straße: Aktionsmarsch der Mädchen vom Jugendzentrum Reduit und Jugendpavillon Krautgärten.

Teenieitag für die 12- bis 18-Jährigen mit den beiden Mitarbeitern Peter Daniel und Markus Dreher.

WIESBADEN/MAINZ-KASTEL

Ich werd' hier niemals wegziehen!

Intaktes Leben fast wie im Dorf – und was der Jugendpavillon Krautgärten damit zu tun hat

Seit 26 Jahren schon gibt es den Treffpunkt für Kinder und Jugendliche in Mainz-Kastel – und er hat das Leben vieler Menschen beeinflusst und sie in ihrer Entwicklung vorangebracht. 14.000 Einwohner leben in Mainz-Kastel, das ein lebendiger, familienfreundlicher Stadtteil Wiesbadens ist. Früher genoss er nicht immer den besten Ruf, was ihm heute noch anhängt. Dies allerdings völlig zu Unrecht, wie die Kasteler selbst sagen: „Ich kann hier niemals wegziehen, das ist mein Zuhause“, erklärt etwa die Bewohnerin Karima D. „Jeder kennt jeden, es ist zentral, familiär, alles ist nah, die Kita, die Schule, Geschäfte – und es gibt ganz viel Grün!“

Genauso begeistert zeigt sich unsere Mieterin Michelle S. Sie ist als Kind zehn Jahre lang regelmäßig gleich nach der Schule in den Jugendpavillon Krautgärten gegangen. „Der Jugendpavillon war für mich damals sehr, sehr wichtig. Ich war ein zurückhaltendes und eher verschlossenes Kind. Aber hier habe ich Freunde gefunden, bin offener geworden und konnte mich ausprobieren.“ Jetzt ist Michelle S. selbst Mutter und für sie steht fest, dass auch ihr eigenes Kind zum Jugendtreff gehen darf, sobald es alt genug ist.

VIELE CHANCEN TUN SICH AUF

Das Angebot in diesem Jugendtreff ist außergewöhnlich – und immer hilft es den jungen Menschen beim Groß- und Erwachsenwerden. Sich eine eigene Meinung bilden, Position zu beziehen ist schon für Erwachsene nicht ganz einfach. Die Älteren in der Mädchengruppe jedoch hatten am Weltmädchentag eine richtige Demonstration auf die Beine gestellt, bei der es um Chancengleichheit und Selbstbestimmtheit ging. Mutig hielten während des Aktionsmarsches, an dem viele weitere Einrichtungen beteiligt waren, einige eine Rede und standen öffentlich für ihre Überzeugung ein. Die Stadtpolitik hielt kurze Ansprachen und in der Hessenschau wurde ausführlich darüber berichtet. „So ein selbstbewusstes Auftreten wirkt in das ganze Quartier hinein und geht auch an den Jungs nicht spurlos vorbei“, ist sich NHW-Sozialmanagerin Carmen Neumann-Hofmann sicher.

Die Kinder und Jugendlichen lernen in den ansprechend gestalteten Wohlfühlräumen des Jugendpavillons, gemeinsam zu kochen, zu planen, fair zu streiten. Auch Eltern können sich bei den Sozialpädagogen vor Ort, etwa Peter Daniel und Markus Dreher, Rat holen. Davon haben alle etwas.



Jugendpavillon Krautgärten, Steiner Straße 65, Mainz-Kastel, alle Nachmittage von Dienstag bis Freitag.

25 PLUS 1 – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Seit 26 Jahren ist der 1998 gegründete Jugendpavillon Krautgärten an vier Tagen die Woche für eine jeweils eigene Altersklasse geöffnet. Leiterin Birgit Schütz ist von Anfang an dabei: „Die Bedürfnisse sind in den 26 Jahren die gleichen geblieben. Die Jugendlichen brauchen Freiräume und Erwachsene, an die sie sich vertrauensvoll wenden können.“ Die Angebote reichen von Hausaufgabenhilfe bis Kochen, Bogenschießen, Zeichentrickanimation und vielem mehr, was junge Menschen begeistert und voranbringt. Trägerin ist das Kinder- und Jugendzentrum in der Reduit, Amt für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden. Das pädagogische Angebot wird von den beiden großen Vermietern im Quartier, der GWV und der NHW, finanziert.





Mit neuen Spielgeräten sorgte das Team der Girmeser Villa für anregende Spielstunden.

WETZLAR

Sicher und unbeschwert spielen in den Sommerferien

Bewegung, frische Luft, kreatives Spiel und Sicherheit – Kinder brauchen Raum für ihre Entwicklung. Doch gerade in den Sommerferien kann die Zeit ohne Schule oder Kita lange und langweilig werden. In Wetzlar-Niedergirmes startete daher schon zwei Wochen vor den Ferien die beliebte „Spielplatzaktion“ des Jugendzentrums „Girmeser Villa“.

Vom 1. Juli bis 4. September 2024 betreute das Team der Girmeser Villa jeweils montags und mittwochs von 16–18 Uhr die spielenden Kinder auf dem Bagger Spielplatz und dem Holzspielplatz. Nach Herzenslust konnten sie sich hier austoben und sich dabei sicher und wohl fühlen.

NEUE FREUNDE, NEUE KONTAKTE

Unser gemeinsames Ziel war es, die Spielplätze zu einem lebendigen Treffpunkt zu machen, an denen Kinder unbeschwert spielen können. Während die Eltern die Gelegenheit nutzten, um sich untereinander kennenzulernen und auszutauschen, schlossen ihre Kinder gleich neue Freundschaften und freuten sich über das gemeinsame Spielen.

Besonderes Highlight war das Spielmobil, das drei glückliche Wochen lang am Holzspielplatz Halt machte. Es brachte spannende Spielgeräte mit, so dass die Kinder eine abwechslungsreiche und spannende Zeit hatten. Die Begeisterung war riesig.

Bereits seit verganginem Jahr besteht mit dem Spielmobil Wetzlar eine erfolgreiche Kooperation. Nun unterstützen wir zusätzlich die „Spielplatzaktion Niedergirmes“ mit einer Spende. Damit wurde zusätzliches Material wie etwa eine Musikbox, Malblöcke und weitere Spielgeräte gekauft. Den Kindern konnte, wie auch im vorheri-

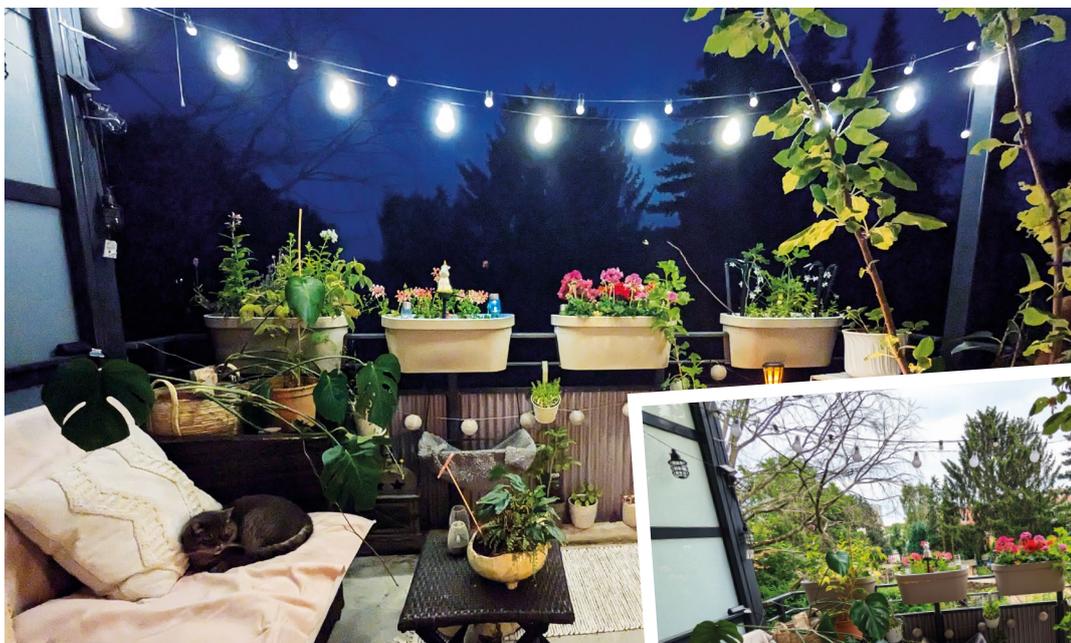
gen Jahr beim Bauwagenprojekt, ein noch bunteres und vielfältigeres Erlebnis geboten werden.

„Die Spielplatzaktion Niedergirmes“ bereichert das Leben unserer Mieter:innen der gut 200 Wohnungen, die direkt in der Nähe der beiden Spielplätze liegen. Sie ist nur eines von zahlreichen Beispielen unseres vielfältigen sozialen Engagements in ganz Hessen. Kooperationsprojekte wie dieses stärken unsere Quartiere“, erläutert Alexander Hauschild, NHW-Projektleiter in der Sozialen Quartiersentwicklung.



LETZTE GELEGENHEIT IM SEPTEMBER!

Die Spielplatzaktion ist noch nicht zu Ende: Am Montag, 2. September, kommt das Team des Jugendzentrums auf den Bagger Spielplatz in der Silberstraße. Am Mittwoch, 4. September, erwartet es die Kids und gerne auch die Eltern am Holzspielplatz in der Pestalozzistraße, jeweils 16–18 Uhr.



Licht an, Licht aus: Ein kuscheliger Ort zum Wohlfühlen ist der Sommerbalkon unserer Mieterin Anett Reinhardt aus Frankfurt-Unterliederbach. Viele Grünpflanzen sorgen in der heißen Jahreszeit für natürliche Kühlung.



MITMACHEN
LOHNT SICH!

GRÜNRAUM

Mein Zuhause blüht auf

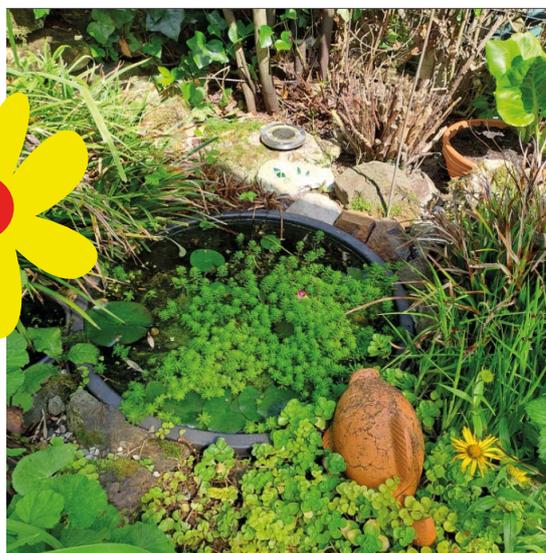
Mehr als 20-mal gewonnen: die schönsten Balkone und Vorgärten, liebevoll bepflanzt

Es kommt nicht auf die Größe an, sondern was man daraus macht. Auf kleinen und großen Balkonen blüht, summt und sirrt es. Mit Insektenhotels, Hängepflanzen und Lampions zeigen unsere Mieter:innen, wie sie ihre Balkone und Vorgärten/Hauseingänge in kleine Wohlfühl-Paradiese verwandeln. So ist unser Balkon-Wettbewerb eine liebgewonnene jährliche Tradition geworden, die wir mit über 20 Gutscheinen im Wert von 50, 30 oder 20 Euro belohnen.

**WIR FREUEN UNS ÜBER DIE REGE
TEILNAHME!**



Ulrike Kroll-Klier aus Bad Wildungen ist eine der vielen Gewinner:innen. In ihrem Garten tummeln sich nicht nur Stauden, Kräuter und Blumen. Wildbienen und Fluginsekten finden bei ihr reichhaltig Nahrung und Nistmöglichkeiten.





Kinderschminken ist immer der Hit, hier in der Hans-Böckler-Siedlung in Offenbach.



OFFENBACH/FRANKFURT/KASSEL

Gute Laune auf unseren Sommerfesten

Pünktlich um 14 Uhr meinte es der Wettergott gut mit den Mieter:innen in der **Offenbacher** Hans-Böckler-Siedlung: Die Sonne bahnte sich gemächlich ihren Weg durch die Wolken und das Sommerfest in Kooperation mit der GBO (Offenbacher Wohnungsgesellschaft) konnte starten.

TAUZIEHEN, GRILLWÜRSTCHEN & TANZEINLAGE

Alwyn Saptel, Projektleiter Soziale Quartiersentwicklung, begrüßte rund 100 Mieter:innen, die mit guter Laune, viel Eigeninitiative und Unterstützung des Quartiermanagers dieses schöne Mieterfest organisiert hatten. Das Angebot war vielfältig und reichte von Bingo mit attraktiven Preisen über einen Quiz mit aktuellen Fragen zum Quartier bis hin zu Glitzer-Tattoos, Kinderschminken, Tauziehen, Schwungtuch und Flohmarkt. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen lockten Würstchen vom Grill mit Kartoffelsalat. Musikalisch sorgte ein DJ für Unterhaltung und einige Mieter schwangen sogar ihr Tanzbein.

KLEINE FEGER GESUCHT!

Wir freuen uns besonders darüber, dass wir bei diesem Fest eine Anleiterin für unser Projekt „Kleine Feger“ in der Hans-Böckler-Siedlung gefunden haben. Nun suchen wir dafür noch Kinder aus dem Quartier, die etwa 6-12 Jahre alt sind und Lust haben, sich für ihre Siedlung einzusetzen: Ausgerüstet mit Greifzangen, Handschuhen, Eimern und Westen treffen sie sich einmal im Monat, um gemeinsam Verpackungsmüll aufzusammeln.

INTERESSIERT? DANN MELDET EUCH GERNE PER E-MAIL: SOZIALE.QUARTIERSENTWICKLUNG@NAHEIMST.DE

Wir nehmen dann Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf und besprechen mit ihnen alles Weitere.

Auch auf unseren anderen Sommerfesten, wie etwa in **Frankfurt-Zeilsheim** und in **Kassel** im Felsenkeller, herrschte gute Stimmung und buntes Treiben. Es ist schön anzusehen, dass unsere Mieter:innen die Sommerfeste so gut annehmen und dabei so manch neuer Kontakt und sogar Freundschaften entstehen. Miteinander feiern und sich kennenlernen hilft, füreinander Verständnis zu entwickeln. Das tut der Stimmung im ganzen Quartier einfach gut.

FRANKFURT

Sommerfest mit Foodtruck

Eine energetische Modernisierung ist nie einfach. Sie bedeutet Staub, Schmutz und Lärm. Doch am Ende hat sie sich für alle Beteiligten gelohnt: die CO₂-Belastung sinkt, die Gebäude sehen schön und gepflegt aus – und die Wohnqualität hat gewonnen.

Unser großes Dankeschön für die gute Zusammenarbeit gilt den Mieter:innen in Frankfurt-Hausen, wo wir in der Langweidenstraße die energetische Modernisierung von 56 Wohnungen abgeschlossen haben.

Trotz des unbeständigen Wetters erschienen fast alle zu einem gemütlichen Beisammensein. Es lockten ein Foodtruck mit leckeren Hamburgern sowie großes Vergnügen für die Kleinsten mit Hüpfburg, Glitzertattoos und Kinderschminken. Wir freuen uns sehr über das gute Feedback der Mieter:innen!





KASSEL-FASANENHOF

Willkommensfest im Felsenkeller

Die Mieter:innen im Neubauprojekt Felsenkeller sind zwar schon seit Juli 2021 eingezogen, ein Willkommensfest gab es damals wegen der Corona-Pandemie jedoch nicht. Das haben wir jetzt nachgeholt: mit einem Mieterfest im Juni 2024 mit unserem gesamten NHW-Bestand in Kassel in der Gellertstraße/Bromeisstraße/Am Felsenkeller im Stadtteil Fasanenhof.

Das Team von Servicecenterleiter Matthias Otto begrüßte über 150 Mieter, die trotz Regenschauern den ganzen Nachmittag miteinander verbrachten. Es wurde gegrillt, es gab Kaffee und Kuchen, Musik von einem DJ und unsere kleinen Mieter wurden professionell von einer Visagistin mit unterschiedlichen Motiven geschminkt. Auch unsere Kooperationspartner – das Wohn-Service-

Team (WST), Energie 2000 und die Stadtteilbücherei Fasanenhof – waren mit einem Stand vertreten.

Die Mieter:innen aus dem alten Bestand im Fasanenhof haben die neuen Mieter aus dem Felsenkeller herzlich aufgenommen. Diese konnten nun auch die NHW-Mitarbeiter:innen persönlich kennenlernen und sich mit ihnen austauschen.

KASSEL-WOLFSANGER/HASENHECKE

Happy Birthday: Seit 30 Jahren chillen, toben, lernen in den Jugendräumen Hasenhecke

Aktive Jugendarbeit und Familienfreundlichkeit werden in unserem Quartier in Kassel-Wolfsanger/Hasenhecke großgeschrieben. Wir bieten dort rund 450 Wohnungen – eine davon ist seit 1994 das Zuhause für die Jugendräume Hasenhecke, die vom Jugendamt der Stadt Kassel unterhalten werden. Das Angebot ist reichhaltig und wirkt sich positiv auch auf die angrenzenden Stadtteile aus.

SEIT 30 JAHREN EIN RENNER: VIELFÄLTIGES SPIELEN UND LERNEN

In den Jugendräumen finden Kinder und Jugendliche von 6–21 Jahren abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten, so etwa in einer Sporthalle, die mit Fußballtoren, Basketballkörben, Sandsäcken sowie großen Matten und Ausrüstung perfekt zum Toben ausge-

stattet ist. Es gibt genügend Raum zum Chillen, ein Poolbillard und einen gut ausgestatteten Multimediaraum, wo die Kinder und Jugendlichen ihre Hausaufgaben erledigen und „gamen“ können. In der großen Küche werden nicht nur gemeinsam leckere Gerichte gekocht, es gibt auch genügend Platz zum Klönen. Ein Kreativ- und Werkraum unterstützt die persönliche Entfaltung der jungen Menschen. Auf der großzügigen Außenanlage kann man sich auch außerhalb der Öffnungszeiten auf einem Bolzplatz und an einem Basketballkorb treffen und austoben. Eine von uns zur Verfügung gestellte Gartenparzelle wird gemeinschaftlich von den Jugendräumen Hasenhecke und der KiTa Hasenhecke genutzt und rundet das vielfältige Angebot ab.

BESSER KICKEN MIT EINEM NEUEN BALLFANGNETZ

NHW-Servicecenterleiter Matthias Otto und Jennifer Linke von der Sozialen Quartiersentwicklung haben mit allen Beteiligten das Jubiläum am 12. Juli gerne gefeiert. Die weiteren gemeinsamen Aktivitäten unterstützten sie mit einer Spende, mit der das inzwischen löchrig gewordene Ballfangnetz erneuert wird. In Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Gartenamt wird es in den nächsten Wochen montiert und wird dann die Kicker davor schützen, ihren Ball zu verlieren.

Happy Food!

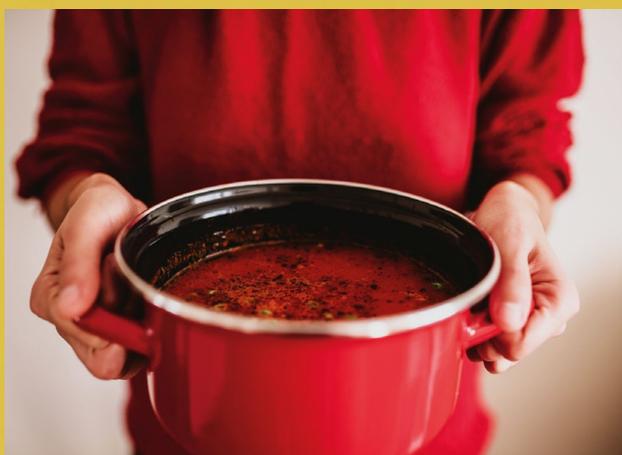
Gemüsevielfalt im Herbst: Bunt, lecker und gesund

Der Herbst beschert uns eine sinnlich-bunte Vielfalt an heimischen Gemüsesorten, die nicht nur köstlich schmecken, sondern auch wahre Nährstoffbomben sind. Fenchel, Pastinake, Rote Bete und viele weitere Schätze der Saison warten darauf, neu entdeckt zu werden.

➔ **HAPPY FOOD:** ein Mix aus allem! Hier bieten wir Ihnen ein Rezept, das viele verschiedene Herbstgemüse gekonnt vermischt und für ein rundum glückliches Wohlfühl sorgt. Alle Gemüsezutaten müssen keinen langen Lieferweg hinter sich legen, alles wächst hier in Deutschland. Das bedeutet: weniger Pestizide, weniger CO₂, mehr Klimafreundlichkeit. Das Rezept reicht für mindestens 4 Personen.

SPAGHETTI MIT GEMÜSE-BOLOGNESE

500 g Spaghetti, 2 Möhren, 2 Zucchini, 1 gelbe und 1 rote Paprika, 3 gr. Tomaten, 2 Stangen Staudensellerie, 1 Fenchel, 6 getrocknete Tomaten, 2 Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen, Rosmarin, Basilikum und Thymian frisch (oder getrocknet), 1 Bund Petersilie, 1 Zitrone



Alle Gemüse in Würfel oder Streifen schneiden. Olivenöl in einem großen Schmortopf erhitzen, Zwiebeln und Knoblauch anschwitzen. Zwei Drittel der Gemüse (außer Tomaten) hinzufügen und leicht rösten. Dann die Tomaten dazugeben und alles mit Salz, Pfeffer, evtl. Chili und 1 Prise Zucker würzen. Die Gemüsebolognese bei mittlerer Hitze 20 Minuten schmoren, eventuell ein wenig Wasser hinzufügen. Das restliche Gemüse dazugeben und weitere 5 Minuten schmoren, so dass die Bolognese zum Teil aus ge-

kochten, zum Teil aus knackigen Gemüsewürfeln besteht. Mit Zitronensaft abschmecken, auf die gekochten Spaghetti geben und mit frisch geriebenem Parmesan krönen.

Guten Appetit! Buen provecho! Smacznego! Afiyet olsun!





➔ Viele kennen **FENCHEL** nur als Tee. Dabei ist das Gemüse mit dem feinen Anis-Aroma sehr vielseitig und schmeckt sowohl roh als auch gebraten oder überbacken. Er ist kalorienarm sowie reich an ätherischen Ölen und Vitaminen. In Italien und Frankreich gehört Fenchel zur gesunden mediterranen Küche, hier in Deutschland tun wir uns leider schwer damit.

GESCHMORTER FENCHEL MIT ORANGEN

Man kann vom Fenchel alles essen, doch für dieses Rezept entfernen Sie den Wurzelansatz und die Stiele. Anschließend die Knolle halbieren und den Strunk herausschneiden. Vierteln Sie die Knolle nun und schmoren Sie sie kurz in ein wenig Orangensaft und Weißwein. Mit Orangenfilets und gehackten Pistazien garnieren – das ist Augenweide und Gaumenschmaus zugleich.

➔ Ein Allrounder: Frisch-frech kommt der leuchtend grüne **STANGEN-SELLERIE** daher. Er schmeckt hervorragend in jedem Smoothie, wird gerne als Rohkost vernascht und überzeugt auch in der überbackenen Variante. Wir zeigen die vegetarische Variante, wer mag, gibt gekochten Schinken dazu.

ÜBERBACKENER STANGENSELLERIE

Stangensellerie waschen und in etwas Bouillonbrühe kochen. Anschließend schichten Sie die Stangen in einer kleinen Auflaufform. Verquirlen Sie 1 Becher Sahne mit 2 Eier, würzen mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer und Muskat und gießen die Masse darüber. Alles mit geriebenem Käse bestreuen und im auf 200 Grad vorgeheizten Ofen circa 30 Minuten hellbraun überbacken. Ein Genuss!

➔ Ähnlich wie die Pastinake gehört die **ROTE BETE** zu den alten Gemüsesorten, die schon seit Jahrhunderten angebaut werden. Frische Rote Bete hat ein erdig-süßliches Aroma und schmeckt sowohl gekocht wie auch als Rohkost. Sie ist ein wahrer Gesundbrunnen und enthält viel Eisen und Folsäure. Beim Einkaufen achten Sie auf die Größe: je kleiner, desto zarter der Geschmack. Versuchen Sie sich am Carpaccio!

ROTE-BETE-CARPACCIO MIT ZIEGENKÄSE

Mehrere ungeschälte Rote Beten circa 45 Minuten in Salzwasser kochen. Abschrecken und abkühlen lassen, erst dann die Schale pellen. Schneiden Sie die Knollen in hauchdünne Scheiben und richten Sie sie überlappend auf Tellern an. Ziegenkäse, Walnüsse (gerne angeröstet) und ein lecker-gesundes Dressing aus Balsamico und Olivenöl darübergeben. Dazu passt knackige Baguette.

➔ Sie überzeugt mit einem hohen Gehalt an Vitamin C, Kalium und Folsäure und wird auch gerne als Babynahrung verwendet: Die **PASTINAKE** sieht schrunzig aus, aber schmeckt herrlich nussig. Wie wäre es mit einer rundum glücklich machenden, wärmenden Pastinaken-Äpfel-Suppe?

GANZ EINFACH: PASTINAKEN-APFEL-SUPPE

Kochen Sie gewürfelte Pastinaken und Äpfel in Gemüsebrühe weich. Pürieren Sie alles mit ein wenig flüssiger Sahne und würzen Sie nach Herzenslaune mit Muskat, Salz und Pfeffer.



©adobe Stock/Straxer/garzelloni/TheWaterMeloonProject/Jacek Chabraszewski/zlatna_depositphoto/sonerbakir



DEIN BERUFSWEG

Bock auf Ausbildung?

Volle Farbe voraus: Maler und Lackierer / Alles rund ums Wohnen: Immobilienkaufleute

„Am Ende des Tages ist es immer ein gutes Gefühl: Du hast etwas Schönes und Nützliches geschaffen“, sagt Dogus A., unser Auszubildender im NHW-Handwerkerservice. In seinem ersten Ausbildungsjahr als angehender Maler und Lackierer hat er extrem viel gelernt. Jetzt startet er mit dem zweiten. „Ich freue mich total auf die Maler- und Spachteltechniken, die jetzt drankommen“, so unser 18-jähriger Azubi und Mieter aus Offenbach.

FARBE SETZT ZEICHEN

Man bekommt in der Ausbildung ein Auge für Farbe, denn Farbenlehre ist eines der großen Themen. Mit dem Wissen und Können um Primär-, Sekundär- und unbunte Farben hat Dogus gerade bei der Handwerkskammer eine 2-wöchige Weiterbildung gut bestanden und dabei einen Hoteleingangsbereich gestaltet – top! Aber auch Böden, Decken und Heizkörper sind sein Arbeitsgebiet: Flächen anschleifen, Ausgleichsmasse auftragen, begradigen, lackieren. Untergründe und Oberflächen behandeln. Ein Beruf, der viel mehr Abwechslung bietet, als man denkt. Dogus A. denkt darüber nach, später einmal selbst

seinen Meister zu machen. Jetzt ist er erst einmal glücklich, dass er mit diesem Ausbildungsplatz seine berufliche Karriere gut gestartet hat und – auch wichtig – „das Arbeitsklima ist sehr toll!“

WOHNEN: EINE BRANCHE MIT GUTER ZUKUNFT

Sie möchte auf jeden Fall in der Wohnungswirtschaft und am liebsten bei der NHW bleiben: Victoria H., 21, hat vor zwei Jahren ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen und ist mit Berufsschule und Betrieb absolut glücklich. „Ich erhalte hier einen Rundum-Einblick und lerne so viele verschiedene Abteilungen und Themengebiete kennen, das ist fantastisch.“ In der Berufsschule bekommt sie mit, dass es nicht in allen Betrieben so abwechslungsreich läuft.

Von Betriebskostenabrechnung über Immobilienvertrieb bis hin zu Nachhaltigkeit und Sozialmanagement, ja, sogar Marketing lernt die junge Frau fast alles, womit sich die rund 850 Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe beschäftigen. „Ich bin wirklich froh, in einem so großen Unter-

nehmen zu arbeiten, das auch noch einen sozialen Auftrag hat.“

Nach der erfolgreichen Ausbildung erwartet diese beiden Azubis eine garantierte Jahresübernahme, schon jetzt profitieren sie von Gleitzeit, Homeoffice, Hessenticket und einer Zulage zu den eigenen vier Wänden.

LUST AUF AUSBILDUNG BEI HESSENS WOHNUNGSUNTERNEHMEN NR. 1?

Dann schau rein unter www.nhw.de/karriere
Wir bieten außerdem Ausbildungsplätze (m/w/d) als Anlagenmechaniker, Elektroniker, Fliesenleger und Kaufleute für Büromanagement.





Es ist geschafft: Das Team des Servicecenters Wiesbaden zeigte volle Power für ein gutes Werk.

WIESBADEN

Zeitspende: ein Tag für Casa e.V.

NHW-Servicecenter im schweißtreibenden Einsatz für „Wiesbaden engagiert“

Jahr für Jahr wird mit der Aktionswoche „Wiesbaden engagiert“ Unternehmensengagement gelebt. Mitarbeitende von rund 130 Unternehmen arbeiten in gemeinsamen Projekten mit. Für das Team des NHW-Servicecenters Wiesbaden ist die Teilnahme eine feste Tradition.

SCHOTTER, SCHWEISS UND SCHUBKARREN

Um 9 Uhr morgens ging es bei Casa im Rheingauviertel los. Wir unterstützen Casa e.V. regelmäßig, denn das umtriebige

Stadtteilzentrum hält ein riesiges und extrem breitgefächertes Angebot für alle Altersklassen vor, von dem auch die NHW-Mieter:innen profitieren. Doch bei „Wiesbaden engagiert“ heißt es nicht nur spenden, sondern einen Tag lang tatkräftig „selbst Hand anlegen“.

Drei Projekte standen für das NHW-Team auf dem Plan: einen 20 Meter langen Weg bepflanzen, Beetgestaltung und der Bau eines stabilen Spieltisches. Mit Spaten, Schaufel und Schubkarren ausgerüstet und

unter fachkundiger Anleitung eines Gärtners spürten gerade die Büroarbeitenden des Teams, wie körperlich anstrengend eine solche Arbeit sein kann. Hut ab! Bis auf die Bedienung des Baggers machten sie alles selbst: den Unterbau ausheben, Sand und Schottersteine in die Schubkarren schaufeln und mit Vibrations-Rüttelplatte festklopfen, Pflastersteine legen. Die Baumaterialien wie Sand, Schotter und Steine finanzierte die NHW, den Muskelkater am nächsten Tag gab es kostenfrei dazu.

WIESBADEN-DELKENHEIM

Aussichtsreich: Wohnen im Neubau

13 schicke und modernste Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 248 Wohnungen entstehen derzeit im beschaulichen Wiesbaden-Delkenheim in dem neuen Quartier „ElisabethenTor“. Für die ersten 143 Wohnungen startet im Winter die Vermietung. Melden Sie sich auf unserer Homepage für den Newsletter an und erfahren per Mail, wenn die Vermietung beginnt. Egal ob groß oder klein, alle unsere hellen 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen überzeugen mit familienfreundlichen Grundrissen, haben Balkon, (Dach-)Terrasse oder sogar einen kleinen Garten. Jede Wohnung ist mit dem Aufzug zu erreichen, alle Fenster sind mit Rollläden ausgestattet. Großzügige, liebevoll begrünte Innenhöfe zwischen den Häusern sorgen dafür, dass man sich auch draußen gerne aufhält. Die quartierseigene Kita betreut Kinder von 0 bis 6 Jahren. Die gute Anbindung an Frankfurt und Wiesbaden ist ein weiterer Pluspunkt.



Auch geförderten und senioren-gerechten Wohnraum gibt es im Neubauquartier „ElisabethenTor“.



SICHER ZUR SCHULE

Wie kommt ihr zur Schule? Zu Fuß oder mit dem Auto eurer Eltern? Um den Stau vor der Schule zu vermeiden und fit und munter in den Tag zu starten, ist es am besten, zu Fuß zur Schule zu gehen. Außerdem macht es viel mehr Spaß, wenn ihr zusammen mit Freunden geht. Besprecht mit euren Eltern den Schulweg und überlegt gemeinsam, welcher Weg zur Schule der sicherste für euch ist.

4 GRÜNDE, WARUM IHR ZUR SCHULE LAUFEN SOLLTET:

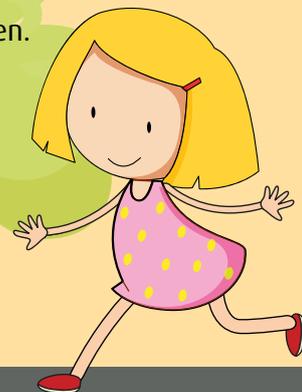
Gesund und fit: Wenn ihr jeden Morgen zur Schule lauft, bleibt ihr fit.

Knochen und Muskeln werden stärker und ihr bekommt viel frische Luft.

Bewegung macht schlau: Wusstet ihr, dass Bewegung eure Lernfähigkeit verbessern kann? Euer Gehirn wird besser durchblutet und ihr könnt euch besser konzentrieren.

Gemeinsam macht es mehr Spaß: Auf dem Weg könnt ihr euch Geschichten erzählen, die Natur beobachten und viele spannende Dinge entdecken.

Gut für die Umwelt: Wenn ihr zu Fuß geht, helft ihr auch unserer Umwelt. Ihr spart Energie und vermeidet Abgase, die von Autos verursacht werden.



Damit ihr sicher in die Schule kommt, solltet ihr folgende Regeln unbedingt beachten:

- Überquert die Straße niemals bei roter Ampel!
- Vor dem Überqueren der Straße immer „links schauen – rechts schauen – links schauen“, um sicherzugehen, dass kein Auto kommt.
- Nutzt gekennzeichnete Straßenüberwege wie z. B. eine Ampel oder einen Zebrastreifen.
- Seid sichtbar! Mit Reflektoren auf dem Schulranzen/Rucksack und reflektierender Kleidung sieht man euch auch in der dunklen Jahreszeit.
- Mit niemandem mitgehen, den ihr nicht kennt oder der euch etwas anbietet.

WIE KOMMEN ALINA UND ANTONIO AM SICHERSTEN ZU IHREN FREUNDEN?

1. SIE GEHEN ÜBER DEN ZEBRASTREIFEN.
2. SIE GEHEN ÜBER DIE AMPEL.
3. SIE ÜBERQUEREN DIE STRASSE EINFACH SO.

LÖSUNG: SIE GEHEN ÜBER DIE AMPEL.

**MEHR AUF WWW.POWERBANDE.DE**

Im Internet haben wir viele weitere Tipps
zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr.
Schaut doch gerne mal nach!



Kunst, Kultur, Genuss ... für unsere Mieter:innen

Tel.
069 678674-1150
Alle Reisen auch unter:
www.wohnenundleben.de

Anmeldungen sind für jede Führung unbedingt erforderlich und erfolgen ausschließlich über Wohnen und Leben e.V. Reiseteilnehmende, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, zahlen bei Tagesfahrten jedoch einen Aufschlag von 3 Euro pro Person. Bei Ausflügen mit Eigenanreise bleibt der Preis unverändert.



IM OKTOBER

■ Di., 1. Oktober 2024
Frankfurt: Führung durch die IIS-Moschee

Erleben Sie eine lehrreiche Reise in die Welt des Islams und der muslimischen Kultur. Die gemeinnützige Islamische Informations- und Serviceleistungen e.V. (IIS) ist ein deutschsprachiger Verein, der 1995 von Muslimen verschiedener Herkunft und Nationalität gegründet wurde. Beim Besuch der Moschee erfahren Sie mehr über den Islam und das Leben der Muslime in Deutschland.

1,5 Std. Führung um 11.00 Uhr
Preis pro Person: **5,- EUR** (Eigenanreise)



NEU!

■ Di., 8. Oktober 2024
UNESCO-Grube Messel und Darmstadt

Die heutige Grube Messel hat eine Ausdehnung von rund 800 m Durchmesser und eine Tiefe von etwa 65 m. Sie erhalten spannende Informationen zur Entstehung der Grube Messel und deren Fossilien. Im Besucherzentrum können Sie in der Schatzkammer gemeinsam mit dem Tourguide einen Blick auf 48 Millionen Jahre alte originale Fossilien werfen. In Darmstadt können sie später an einer Führung über die Mathildenhöhe teilnehmen.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Preis pro Person: **37,- EUR** (Tagesfahrt) zzgl. 60 Min. Führung in DA um 15.30 Uhr: **6,- EUR**



NEU!

■ Fr., 11. Oktober 2024
Frankfurt: Villa Mumm

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Villa Mumm und entdecken Sie die reiche Geschichte und beeindruckende Architektur dieses historischen Juwels. Das Gebäude wurde 1902-1904 am Rande des Frankfurter Stadtwalds erbaut. Erleben Sie eine exklusive Führung, die Ihnen die Geschichten und Geheimnisse dieses prachtvollen Anwesens näherbringt. Für 2,50 EUR können Sie vor Ort ein Glas Sekt erhalten (Selbstzahlung).

Gesamt 1,5 Std., davon 45 Min. Führung um 15.30 Uhr; nicht barrierefrei
Preis pro Person: **8,- EUR** (Eigenanreise)

Informationen und Buchungen:

Mo.-Fr., 9.00-12.00 Uhr
Tel.: 069 678674-1150

Wohnen und Leben e.V.
Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main

E-Mail: mail@wohnenundleben.de
www.wohnenundleben.de

Anreise: Bei allen Führungen in Frankfurt am Main ist die eigene Anreise erforderlich.



Zustiege für Tagesfahrten

- Maintal-Dörnigheim, Bahnhof
- Mainkur
- Frankfurt, Berliner Straße, Höhe Paulskirche
- Rüsselsheim, Bushaltestelle am Waldfriedhof, B486, Ecke Haßlocher Straße/Hermann-Löns-Straße



Der Zustieg Maintal und Rüsselsheim ist nicht bei allen Fahrten möglich. Bitte beachten Sie, welcher Zustieg angegeben ist!

Keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von Wohnen und Leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen.





© Adobe Stock/seventyfour

Di., 22. Oktober 2024

NEU!

Frankfurt: Schuhmacherei Lenz

Erleben Sie hautnah die Kunst des Schuhmacherhandwerks bei einer exklusiven Führung durch die traditionsreiche Schuhmacherei Lenz mit Sitz im Bahnhofsviertel. Entdecken Sie die Leidenschaft und das Können, das in jedem Paar handgefertigter Schuhe steckt. Inhaber Alexander Dohn führt Sie bei dieser ganz besonderen Führung durch den Betrieb und gewährt Ihnen einen spannenden Blick hinter die Kulissen.

1,5 Std. Führung um 18.30 Uhr
Preis pro Person: **25,- EUR** (Eigenanreise)
Maximal 15 Teilnehmer möglich!



© Clay Perry / Yoko Ono

IM NOVEMBER

Mi., 6. November 2024

NEU!

Düsseldorf: Yoko Ono. Music of the mind.

Die Einzelausstellung bietet einen tiefen Einblick in das Leben und Werk der international bekannten Künstlerin und Aktivistin Yoko Ono und zeigt mehr als 200 Werke, darunter Instruktionen und Partituren, Installationen, Filme, Musik und Fotografien und beleuchtet Onos radikalen Ansatz. Nach dem Besuch haben Sie noch freie Zeit in Düsseldorf.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt
Preis pro Person: **33,- EUR** (Tagesfahrt)
zzgl. 1 Std. Führung/Eintritt: **18,- EUR**



© Adobe Stock/Andriano Sisti

Di., 12. November 2024

NEU!

Frankfurt: Die St. Leonhard-Kirche

Die St. Leonhard-Kirche ist die älteste der mittelalterlichen Kirchen Frankfurts. Die Westfassade und Teile des Süd-Eingangs zeigen deutlich die spät-romanische Baugeschichte der Kirche. Die Seitenkapelle auf der Nordseite zählt mit ihrem hängenden Gewölbe von Hans Baitz aus den Jahren 1508-1518 zu den spätgotischen Schätzen dieser Kirche. Ein zeitgenössisch künstlerisches Zeugnis ist die von Ludwig Schaffrath entworfene Gesamtverglasung der Kirche.

1 Std. Führung um 16 Uhr durch die St. Leonhard-Kirche
Preis pro Person: **7,- EUR** (Eigenanreise)



© Adobe Stock/Martin Debus

Do, 21. November 2024

NEU!

Frankfurt: Sternwarte

Mitten in Frankfurt einen Blick in die Sterne werfen? Von der Sternwarte Frankfurt aus können Sie Planeten und unsere Sonne, Sternhaufen, Galaxien und vieles mehr beobachten. Und auch wenn es mal bewölkt ist: Ein Besuch in der historischen Sternwarte lohnt sich trotzdem. Die Sternwarte Frankfurt wurde 1908 eröffnet und ist der Anlaufpunkt für Himmelsbeobachtungen im Rhein-Main-Gebiet.

1,5 Std. Führung um 20.00 Uhr
Preis pro Person: **8,- EUR** (Eigenanreise)
Bitte beachten: Nicht barrierefrei



© Kunstmuseum Gelnhausen

Do., 28. November 2024

NEU!

Baden-Baden: Frida Kahlo

Die Ausstellung bietet einen umfassenden Einblick in das Leben und Werk von Frida Kahlo, deren Gemälde durch ihre intensiven Farben und ihre emotionale Tiefe bestechen. Lassen Sie sich von ihren außergewöhnlichen Kunstwerken inspirieren, entdecken Sie Fotos, Videos, Kleider, Schmuckstücke und erleben Sie eine mexikanische Straße, die bunter nicht sein könnte. Im Anschluss haben Sie noch Zeit, den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Preis pro Person: **30,- EUR** (Tagesfahrt)
zzgl. Führung/1 Std. Dokumentarfilm **18,- EUR**



© Kulturhistorische Museen Götting

IM DEZEMBER

Di., 3. Dezember 2024

NEU!

Kunsthalle Mannheim: Die Neue Sachlichkeit

Die Führung beginnt mit einer Einführung in die historische und kulturelle Bedeutung der Neuen Sachlichkeit. Entstanden in den 1920er Jahren als Reaktion auf die Wirren und Traumata des Ersten Weltkriegs, strebten die Künstler dieser Bewegung danach, die Welt ungeschönt und realistisch darzustellen. Die Ausstellung erfolgt vor allem in digitaler Form.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Preis pro Person: **28,- EUR** (Tagesfahrt)
zzgl. 1,5 Std. Museumsführung/Eintritt **19,- EUR**



Sa., 7. Dezember 2024
Erfurt: Weihnachtsmarkt

NEU!

Die zahlreichen Patrizierhäuser, Fachwerkbauten und mittelalterliche Gassen verleihen dem Erfurter Weihnachtsmarkt ein ganz besonderes Flair. Sie finden neben den Klassikern wie der Thüringer Bratwurst und Baumschmuck auch zahlreiche Geschenkideen aus den Bereichen Kunsthandwerk, Keramik und Spielzeug. Entdecken Sie Erfurt eigenständig oder begleiten Sie uns auf einer weihnachtlichen Stadtführung.

Buszustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt
 Preis pro Person: **33,- EUR** (Tagesfahrt)
 zzgl. 2 Std. Stadtführung **8,- EUR**



Di., 17. Dezember 2024
Straßburg: Münsterführung und Weihnachtsmarkt

NEU!

Mittelalterliche Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen, die Ill mit ihren Kanälen und vor allem anderen das Münster prägen dieses Juwel am Rhein. Erkunden Sie Straßburg bei einer Stadtführung mit Besuch des Münsters oder schlendern Sie eigenständig über den bekanntesten elsässischen Weihnachtsmarkt auf der Place Broglie.

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
 Preis pro Person: **34,- EUR** (Tagesfahrt)
 zzgl. 2 Std. Führung inkl. Audiophone: **14,- EUR**



4-Tage-Busreise

Heuser Busreisen

1. Dezember bis 4. Dezember 2024 (So.-Mi.)
Advent in Bad Königshofen, der Kurstadt an der fränkischen Saale

Umgeben von der Rhön und dem Thüringer Wald liegt das romantische Bad Königshofen im Grabfeld. Hier empfängt Sie das 3-Sterne-Landhotel Ebner. Im Schwimmbad und im Wellnessbereich finden Sie alles zum Verwöhnen von Körper und Seele. Feiern Sie mit uns Advent in Franken, zwischen Thüringer Wald und Rhön. Wir möchten Sie einladen zu einer Adventsreise der besonderen Art.

Preis pro Person im DZ: **499,- EUR**
 Einzelzimmer-Zuschlag: **50,- EUR**
 inkl. Halbpension



4-Tage-Busreise

6. Dezember bis 9. Dezember 2024 (Fr.-Mo)
Adventszeit in Oberstdorf im Allgäu/ „Stille Nacht“ in Bad Hindelang

In weihnachtlicher Beleuchtung empfängt Sie der Kur- und Erholungsort Oberstdorf umgeben von der einzigartigen Naturkulisse der Allgäuer Alpen. Als Gast im traditionsreichen 4-Sterne-Hotel Mohren wohnen Sie zentral am Marktplatz. Buchen Sie direkt das Kombiticket Eintritt Weihnachtsmarkt Hindelang und Aufführung „Stille Nacht“ Kat. B **58,- EUR**

Preis pro Person im DZ: **559,- EUR**
 Einzelzimmer-Zuschlag: **99,- EUR**
 inkl. Halbpension und diverser Ausflüge



4-Tage-Busreise

12. Dezember bis 15. Dezember 2024 (Do.-So.)
Advent in Burghausen an der Salzach: Einmalige Burgweihnacht auf der längsten Burg der Welt

Erleben Sie romantische Tage in der „Salzachperle“ Burghausen an der bayerisch-österreichischen Grenze. Sie wohnen im eleganten 4-Sterne-Hotel Glöcklhofer direkt am Eingang der Burganlage. Das Haus verfügt über stilvoll eingerichtete Zimmer, ein Genussrestaurant und einen eleganten Spabereich mit Sauna.

Preis pro Person im DZ: **525,- EUR**
 Einzelzimmer-Zuschlag: **79,- EUR**
 inkl. Halbpension und diverse Ausflüge



4-Tage-Busreise

30. Dezember bis 2. Januar 2025 (Mo.-Do.)
Jahreswechsel in Niederbayern

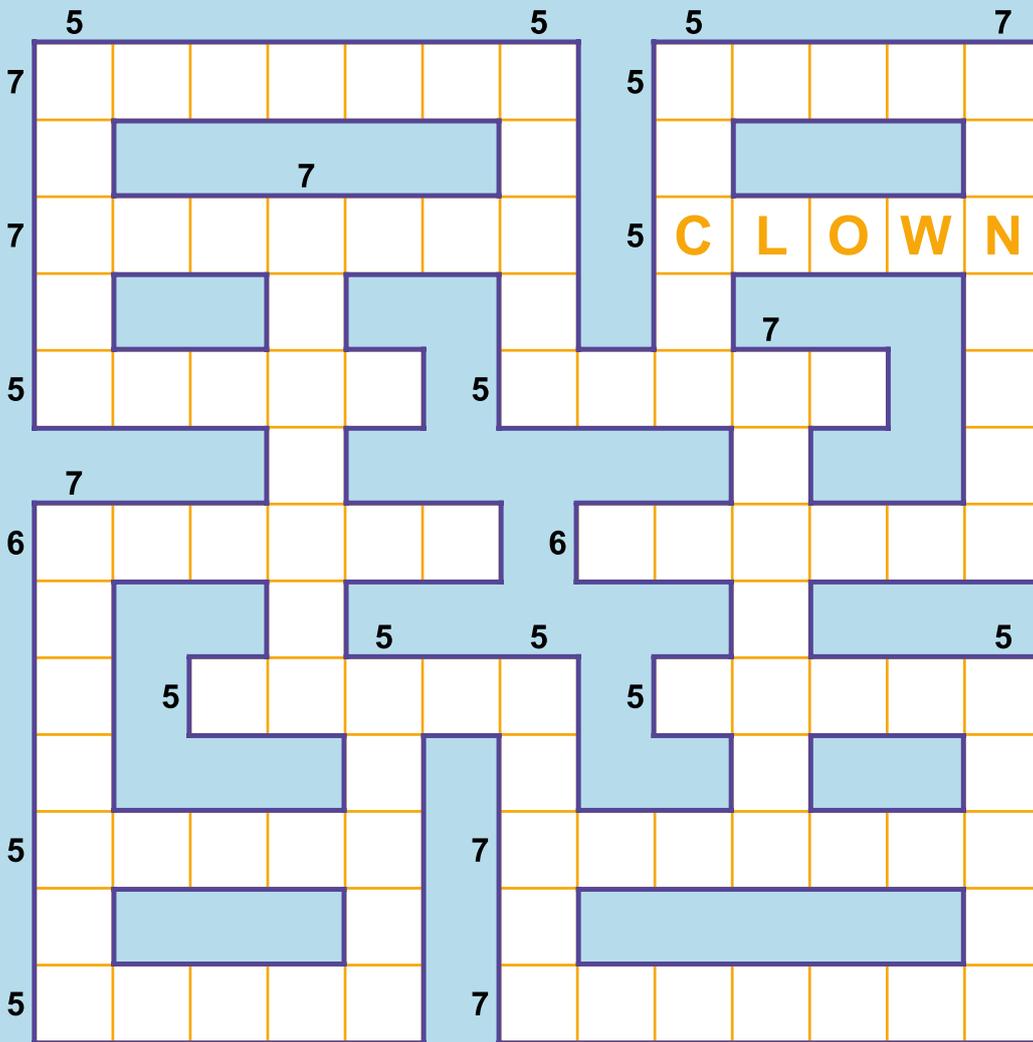
Feiern Sie den Jahreswechsel im feinen 3-Sterne-Hotel Räucherhansl in Loiching, einem kleinen bayrischen Dorf in der Nähe von Dingolfing gelegen. Hier können Sie echte bayerische Wirtshauskultur erleben, die vom Bayerischen Heimatministerium sogar als eine der „100 besten Heimatwirtschaften“ ausgezeichnet ist. Die Zimmer sind im modernen Stil oder im Landhausstil eingerichtet.

Preis pro Person im DZ: **699,- EUR**
 Einzelzimmer-Zuschlag: **75,- EUR**
 inkl. Halbpension, Silvesterfeier und Ausflügen

Veranstalter: Reisebüro Schwanheim, Heuser Reisen GmbH

Mitmachen & gewinnen

Tragen Sie die Wörter so in das Gitter ein, dass Sie ein komplett ausgefülltes Rätsel erhalten. Als kleine Hilfe ist bereits ein Wort vorgegeben.



5 BUCHSTABEN

AKTIV – AMSEL – BOGEN –
IMKER – LEDER – LOTSE –
MACHT – MAPPE – NIERE –
PRIMA – SEGEL – TRICK –
ZEBRA

6 BUCHSTABEN

GARTEN – MAEDEL

7 BUCHSTABEN

BERGUNG – EINZAHL – GEISTER
GUERTEL – LIBELLE – SEEROSE
STAERKE – ZIELLOS

Machen Sie ein Foto oder schneiden Sie die Seite aus und senden dies mit Ihrem Namen und Adresse an: Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Redaktion mittendrin, Postfach 70 07 55, 60557 Frankfurt am Main oder redaktion-mittendrin@naheimst.de

Zu gewinnen gibt es je einen von drei dm-Gutscheinen im Wert von 25 Euro.

Einsendeschluss ist der 4.10.24

Herzlichen Glückwunsch! Luba S. aus Groß-Gerau, Ursula B. aus Rotenburg und Marina W. aus Pfungstadt haben je einen 25-Euro-Gutschein für dm gewonnen.

DATENSCHUTZINFORMATIONEN BZGL. IHRER TEILNAHME AM GEWINNSPIEL Die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten („Daten“) nur zur Durchführung (Art. 6 Abs. 1 lit f, DSGVO – unsere berechtigten Interessen bestehen darin, Ihnen die Möglichkeit an der Teilnahme zu eröffnen) und zur Abwicklung des Gewinnspiels (Art. 6 Abs. 1 lit b, DSGVO). Gewinnerdaten bewahren wir so lange auf, wie rechtliche Ansprüche gegen uns im Zusammenhang mit dem Gewinn geltend gemacht werden können, alle andere Daten löschen wir nach Abwicklung des Gewinnspiels. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter info@ubg-datenschutz.de, weiterführende Informationen finden Sie unter wohnen-in-der-mitte.de/datenschutz.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN DES GEWINNSPIELS Veranstalterin des Gewinnspiels ist die Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Schaumainkai 47, 60596 Frankfurt am Main. Teilnahmeberechtigt sind alle Mieter (w/m/x) und mit ihnen zusammenwohnende Personen der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt, die das 7./18. Lebensjahr vollendet haben; nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter der Veranstalterin und mit ihr verbundene Unternehmen sowie deren Verwandte. Der Gewinner (w/m/x) wird unter allen richtigen Einsendungen per Los ermittelt und über den Kommunikationsweg benachrichtigt, über den er am Gewinnspiel teilgenommen hat. Der Gewinn verfällt, sofern sich der Gewinner nicht innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gewinnmitteilung bei der Veranstalterin zurückmeldet; in diesem Fall wird erneut ausgelost. Der Gewinn wird dem Gewinner postalisch übersandt. Der Gewinn ist nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich, teilnahmeberechtigte Personen dürfen nur einmal an dem Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir behalten uns das Recht vor, Teilnehmer von dem Gewinnspiel auszuschließen, die gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen oder versuchen, sich auf unlautere Weise einen Vorteil zu verschaffen.

Impressum

*mittendrin: Mietermagazin der Unternehmensgruppe
Nassauische Heimstätte | Wohnstadt
Kontakt: Redaktion mittendrin, Schaumainkai 47
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069 678674-1149
redaktion-mittendrin@naheimst.de*

Redaktion: Angela Reisert-Bersch (Chefredaktion, V.i. S. d. P.),
Kim Sommer, Jens Duffner
Text: Anke Brettnich, Hofheim, www.textour.eu
Grafik: Angela Orth, Darmstadt, info@aundo-gestaltung.de

Bildnachweis: Karsten Socher, Andreas Fischer, Lothar Koch, Oliver Kessle,
Thomas Rohnke, Sabine Antonius, adobe stock, shutterstock, depositphoto,
picture alliance; Titel: Adobe Stock/ArtWorld

Druck: mt druck, Neu-Isenburg

Auflage: 60.700 Stück



Mittendrin wohnen: die kostenlose Mieter-App der NHW

Registrieren Sie sich noch heute und profitieren Sie ab sofort von den Vorteilen:

- schnelle Bearbeitung Ihrer Anliegen und Schadensmeldungen
 - unkomplizierter Abruf Ihrer Verbrauchsdaten
 - alle Notfallnummern auf einen Blick
- schneller Zugriff auf die Handwerker für Kleinreparaturen
 - aktuelle Neuigkeiten rund ums Wohnen
- komfortabler Abruf Ihrer Vertragsdokumente

Das alles – und viele weitere Online-Services – stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung: mit unserer kostenlosen Mieter-App „mittendrin wohnen“.



Jetzt kostenlos herunterladen!

Ihre Registrierungsdaten haben Sie per Post von uns erhalten.

Wenn Sie unser Anschreiben nicht erhalten haben, melden Sie sich gerne bei unserem Kundenservice (Tel. 0800 3331110 oder mieterservice@naheimst.de). Butzbach, Dillenburg, Eibelshausen, Gießen, Heuchelheim, Lich, Lollar, Münzenberg, Steinbrücken und Wetzlar wenden sich bitte ebenfalls an die Tel. 069 678674-333.

www.nhw.de

